

Was steckt hinter den bunten Outfits der Taylor Swift Fans in München?

Eine Soziologin erklärt, warum Fans sich für Taylor Swifts Konzerte in München extravagant kleiden und was hinter diesem Trend steckt.

Stand: 28.07.2024, 17:19 Uhr

Von: Jana Stäbener

Der Einfluss der „Eras Tour“ auf Mode und Identität

Die Konzerte von Taylor Swift in München haben nicht nur musikalische, sondern auch kulturelle Wellen geschlagen. In den letzten Wochen haben sich viele Frauen Gedanken über ihre Kleidung für die Auftritte gemacht. Bis zum 28. Juli 2024 versammeln sich rund 140.000 unerschütterliche Fans im Olympiastadion, um gemeinsam zu tanzen und zu singen. Doch was steckt hinter dem Phänomen, dass viele Frauen sich in extravagante Outfits kleiden?

Modetrends: Identität im Fokus

Die faszinierenden, bunten Outfits, die Fans bei den bisherigen Konzerten in Gelsenkirchen und München trugen, sind viel mehr als nur Kleidung. Wie Anna Gerlach, eine Dozentin für Modesoziologie an der Universität Frankfurt, erklärt, sind diese Outfits ein Ausdruck der individuellen Identität. „Die Kleidung ist ein Zeichen, dass man aus dem Alltag ausbrechen möchte. Es ist eine Form der Selbstentdeckung“, so Gerlach. Die

leidenschaftlichen Fans zeigen nicht nur ihre Hingabe für die Künstlerin, sondern nutzen Mode auch als Mittel, um sich von der breiten Masse abzugrenzen.

Ein sicherer Raum für Kreativität

Besonders interessant ist der Aspekt, dass die Ereignisse bei den Taylor-Swift-Konzerten in München als ein „Safe-Space“ angesehen werden können. Gerlach betont, dass viele Frauen hier in gewagten Outfits, fernab des „Male Gaze“, auftreten können. Das bedeutet, dass sie sich nicht nach dem richten, was gesellschaftliche Normen von Weiblichkeit und Mode erwarten. Stattdessen wählen sie Kleidung, die Spaß macht und sie in ihrer Weiblichkeit bestärkt. Die Konzerte sind ein Ort für Frauen, sich frei zu fühlen und ihre Individualität auszuleben.

Der Trend zur „Era“

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt ist der Trend, sich nach den verschiedenen musikalischen Epochen – den „Eras“ – von Taylor Swift zu kleiden. Gerlach erläutert, dass diese Aufteilung in Kategorien das Bedürfnis junger Menschen widerspiegelt, sich für besondere Anlässe zu kleiden, anstatt festen Subkulturen zuzuordnen. Auf Plattformen wie TikTok zeigen viele Nutzer ihre „Era“-Looks, was den persönlichen Stil prägt und die Individualität fördert. Die Beteiligung an diesen modischen Strömungen wird somit Teil der eigenen Persönlichkeit.

Ein kulturelles Phänomen

Die Bedeutung dieser Konzerte und der damit verbundenen Mode reicht über den Unterhaltungswert hinaus. Sie erkennen sowohl die gesellschaftlichen Veränderungen in Bezug auf Weiblichkeit und Identität als auch den Einfluss, den Popkultur auf die Mode hat. Taylor Swifts „Eras Tour“ fungiert als Katalysator für eine neue Art der Selbstdarstellung, die für viele junge Menschen entscheidend ist. Für die Fans ist es nicht nur

ein Konzertbesuch; es ist eine Feier der Identität und der Gemeinschaft.

Die Welt der Musik und Mode zeigt sich hier in einem neuen Licht, das möglicherweise auch Generationen über die nächsten Konzerte hinweg beschäftigen wird. Es bleibt abzuwarten, wie diese Trends die künftige Mode- und Identitätsdarstellung bei anderen Veranstaltungen beeinflussen werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de